

← Wo bleiben Sie?

Schlirlel

Eines Schneckenkinds Leben und Abenteuer

Ein Tiermärchen mit Bildern von Franziska Schenkel · Dichtung von Dr. Rudolf Kinksehl

Wohl selten wurde zugleich in Dichtung und Bildern etwas so Lieblihes und Feines geboten wie hier in der Erzählung vom Leben des kleinen Schneckenkinds „Schlirlel“. Nach mancherlei wechselvollen Erlebnissen versucht es seinen Hunger an einem schlafenden Pilz zu stillen. Der Pilz erwacht, und das Schneckenkind wird gefesselt vor das Ferggericht der Giftpilze geschleppt und in ein Grasgefängnis gesteckt. Aber Schlirlel findet Hilfe bei den Tieren; es kommt zum Kampf zwischen Pilzen und Tieren. Die Pilze unterliegen durch Schlirlels eigene Schlaueit und Unerfahrenheit. Ein feierlicher Friedensschluß beendet das Abenteuer. — Dies alles wird mit so viel Poesie erzählt, daß selbst Erwachsene, von dem spannenden Text gefesselt, immer wieder ihre helle Freude daran haben werden. — Das Märchen bringt in Bildern und Text dem Kinde vieles aus der Natur nahe. Es zeigt ihm die Pflanzen des Waldes, Blumen, Moose, Pilze; das Ferggericht zeigt z. B. alle Giftpilze versammelt.

Der durch seine Kinderlieder-Dichtungen bestens bekannte Oberlehrer Alwin Freudenberg schreibt: „... und darf Ihnen versichern, daß die Lektüre mir eine köstliche und anregende Stunde bereitet hat. Sowohl die textlichen Schilderungen von Dr. Rudolf Kinksehl, als auch die Bilder und Zeichnungen von Franziska Schenkel sind meines Erachtens Kabinettstücke echter Kinderkunst. Das Leben und die Abenteuer der kleinen Schnecke „Schlirlel“ sind mit so liebevoller Vertiefung in den Stoff und in so poesievoller Naturbeseelung erzählt, daß es ein wunderliches Kind sein müßte, das hinter diesem Buche nicht gern säße. Schlicht und natürlich, sinnig und wahrhaft kindes-tümlich baut hier eine reiche, gesunde Phantasie ihr Wunderland auf und zwingt den Leser unwiderstehlich in ihren Bann. Und dazu die herrlichen, wundervollen farbigen Bilder und die feinen Zeichnungen, die kongenial dem Geiste des Märchens nachempfunden und nachgestaltet sind. Wahrlich, ich habe seit langem kein Buch in der Hand gehabt, das ich so aufrichtig jeder deutschen Familie für den Kinder-tisch empfehlen könnte.“

Der Schriftsteller Dr. Franz Lüdke schreibt: „... Schlirlel wird viel Freude machen; es ragt über die selbst heute noch üblichen Veröffentlichungen weit hinaus.“

H. M. in der „Sänger-Zeitung“ schreibt: „Ein entzückendes, ganz wunderbares Buch hatte mir der Postbote auf meinen Tisch gelegt, und schon bei nur flüchtigem Anschauen stieß mir ein riesiges Bedauern auf, nämlich: kein Kind mehr zu sein und dieses Buch Weihnachten nicht unter dem Baume finden zu dürfen.“

Ein anziehenderes Buch als „Schlirlel“ dürfte es auf dem diesjährigen Büchermarkt für Kinder wohl kaum geben. Für Kinder, die doch wohl zum allergrößten Teile Tierfreunde und Tierliebhaber sind, die sicher die drei Schneckenkinder „Schlirlel“, „Fressleinchen“

und „Fühltrudchen“ mit Wonne in ihr eigenes Bett nehmen würden, woran wir — leider — Erwachsenen nur mit Grausen denken können. Und wahre und verständnisvolle Kinderfreunde müssen die beiden Verfasser des Buches sein. Mit seltenem Verständnis ist der Text und sind vor allem die hervorragend schönen Bilder der kindlichen Anschauung und Denkweise angepaßt. Jedes Bild, welches ganzseitig, in herrlichen Farben dem Buche zum Schmucke gereicht, ist ein Märchen für sich, und dem phantasievollen Kinderauge wird auch nicht das kleinste Käferlein darauf entgehen. Und nicht zuletzt die Größe des Buches wird den Kindern imponieren, hat es doch die stattlichen Maße von 25 mal 35 cm aufzuweisen und sieht in seinem grünen ganzleinenen Gewande mit Goldprägung sehr vertrauenerweckend aus. — Möge es recht vielen Eltern vergönnt sein, dieses echte Kinderbuch ihrer heranwachsenden Jugend auf den Weihnachtstisch zu legen.

Herr Studienrat Dr. Konrad Eilers in Rostock schreibt: Auf dem Tisch brennt der Adventszweig, und weihnachtliche Düfte durchströmen die Stube. Ich lese „Schlirlel“, und beim Lesen wird der Wunsch in mir wach, wieder ein Kind zu sein, mich in die bunte Märchenwelt führen zu lassen und gläubig alles zu erleben, was in Wort und Bild mir durch dieses schöne Buch vor die Seele gezaubert wird.

Ein Tiermärchen in geschmackvoll vornehmer Ausstattung mit echt märchenhaft empfundenem Text in Prosa und Versen von Dr. Rudolf Kinksehl und mit schwarzen und farbigen Bildern von Franziska Schenkel, die in ihrer sinnigen Auffassung und künstlerischen Wiedergabe dem Text des Buches wundervoll angepaßt sind. Text und Bilder geben bis ins Kleinste reichen Stoff zu vertiefender Betrachtung für das empfängliche Kindergemüt. Das Buch läßt die ganze Natur lebendig werden, führt Sinne und Gedanken des Kindes in den geliebten Wald und bahnt den Weg zu liebevoller Natur- und Tierbeobachtung.

Das Buch geleitet aber auch die Kleinen über die wirkliche Natur hinaus in die poesievoll erfahle Wunderwelt der kleinen und kleinsten Lebewesen, deren Tun und Treiben, Freuden und Leiden so reizvolle und auf den kindlichen Geist abgestimmte Darstellung findet, daß unsere Kleinen ihre eigenen Erlebnisse bei diesen unscheinbaren und meist so unbeachtet bleibenden Tierchen wiederholt sehen werden. Ein Kind, das „Schlirlel“ jetzt im Winter kennen gelernt hat, wird wünschen, im kommenden Sommer alles zu suchen und zu entdecken und zu erleben, was es in der Geschichte von der Schnecke „Schlirlel“ gelesen und auf den Bildern gesehen hat. Und ganz unmerklich wird dem Kinde durch die Beschäftigung mit dem wundervollen Märchenbuch auch eine Fülle erziehlicher Lebensweisheit vermittelt, die für sein eigenes gegenwärtiges und künftiges Leben schöne Früchte tragen kann.

Mit 12 ganzseitigen farbigen Bildern und vielen Zeichnungen innerhalb des Textes. Auf holzfreiem, starkem Papier, in Ganzleinen gebunden mit Goldprägung und einem farbigen Schuhschlag. 80 Seiten stark. Groß-Format 34 : 24 cm. Preis M. 8.50

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis
M. 8.50

1 Exempl. zu M. 5.10 = 5.10 = 40%	6 Exempl. zu M. 4.60 = 27.60 = 45%
2 Exempl. zu M. 5. — = 10. — = 41%	7 Exempl. zu M. 4.50 = 31.50 = 46%
3 Exempl. zu M. 4.90 = 14.70 = 42%	8 Exempl. zu M. 4.40 = 35.20 = 48%
4 Exempl. zu M. 4.80 = 19.20 = 43%	9 Exempl. zu M. 4.30 = 38.70 = 49%
5 Exempl. zu M. 4.70 = 23.50 = 44%	10 Exempl. zu M. 4.20 = 42. — = 50%

Ladenpreis
M. 8.50

Ein Plakat mit 4 farbigen Bildern in Originalgröße steht kostenlos zur Verfügung.

Z

Verlag für Volkskunst und Volksbildung, Rich. Keutel, Lahr, Baden

früheres Bz der Firma in Stuttgart